

Finanzmärkte beruhigen sich, ifo-Index steigt – Konjunktur holt auf

An den Finanzmärkten kehrte zuletzt Ruhe ein, auch wenn geopolitische Entwicklungen und die US-Zollpolitik weiterhin präsent bleiben. Das Schlagzeilenrisiko bleibt erhöht. Durch das Urteil des US-Obersten Gerichtshofs zu Notstand-Importzöllen könnten bereits vereinnahmte Zolleinnahmen rückwirkend entfallen und den Staatshaushalt belasten, womit fiskalische Tragfähigkeit und Defizite stärker in den Fokus rücken. In Deutschland hat sich die Wirtschaftsstimmung im Februar stärker verbessert als erwartet: Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg von 87,6 auf 88,6 Punkte – der höchste Stand seit sechs Monaten. Wachstumstreiber waren vor allem das verarbeitende Gewerbe, die Logistik und der Bau. Von dem größeren Konjunkturpaket der Bundesregierung könnten diese Sektoren stärker profitieren; rund 60 Milliarden Euro sollen im laufenden Jahr in vollem Umfang abgerufen werden, nachdem im Vorjahr lediglich 27 Milliarden Euro bis zum Ziel liefen. Insgesamt deuten die ifo-Daten auf eine zunehmende Dynamik der deutschen Wirtschaft hin.

Aktien

Diese Woche standen die Ergebnisse des Tech-Giganten NVIDIA im Fokus. Im vierten Quartal wurden die Erwartungen deutlich übertroffen, doch die Reaktion des Marktes blieb verhalten. Das Management wies unter anderem auf einen potenziell längeren Druck durch chinesische Wettbewerber hin, der sich mittelfristig auf Margen und Nachfrage auswirken könnte. Die zurückhaltende Reaktion des Marktes spiegelt zudem wachsende Zweifel an der Nachhaltigkeit der hohen Ausgaben für KI-Infrastruktur und daran wider, ob die Investitionen der großen Tech-Unternehmen langfristig ausreichende Renditen liefern.

Rohstoffe

Der Goldpreis hat sich nach der Februar-Korrektur von ca. 5.600 USD auf 4.400 USD erholt und pendelt derzeit um rund 5.000 USD, etwa 20 Prozent im Plus seit Jahresbeginn. Treiber sind politische und geopolitische Entwicklungen: Unsicherheiten in der US-Handelspolitik nach dem Urteil des Obersten Gerichtshofs belasten, während die 10%-Zölle das Risikoprofil erhöhen. Washington und Teheran planen nächste Woche neue Verhandlungen; Fortschritte wurden erzielt, doch US-Quellen berichten von Enttäuschung. Beobachtet werden Handelssignale, geopolitische Entwicklungen sowie mögliche Auswirkungen auf Zinspolitik und Währungen.

Entwicklung des Goldpreises

Angaben in USD je Unze



Quelle: LSEG; Stand: 26.02.2026

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 26.02.2026	Prognosen 31.12.2026	Potenzial
DAX	25.289	26.500	4,79%
Euro Stoxx 50	6.162	6.300	2,25%
Dow Jones Industrial	45.545	52.000	14,17%
S&P 500	6.460	7.500	16,10%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,625	3,125	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	2,15	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,70	3,00	0,30
Dollar je Euro	1,180	1,20	1,71%
Gold (Dollar je Feinunze)	5.177	5.000	-3,42%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 02. März

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze
16:00 USA, ISM Verarbeitendes Gewerbe

Dienstag, 03. März

11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

Mittwoch, 04. März

14:15 USA, ADP Beschäftigungsänderung
16:00 USA, ISM Dienstleistungen

Donnerstag, 05. März

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

Freitag, 06. März

11:00 Eurozone, Bruttoinlandsprodukt
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

Wussten Sie,

... dass der **Absatz von Fahrrädern** trotz Frühjahrs-lust **sinkt**?

Die ersten Sonnenstrahlen erfreuen die Bevölkerung in Deutschland, und so mancher hat sich bereits auf sein Fahrrad geschwungen. Doch der Fahrradhandel bleibt schwach, weil viele Menschen bereits gute Räder besitzen, vor allem E-Bikes. Der Zweirad-Industrie-Verband ZIV meldet erneut weniger Verkäufe als im ohnehin schwachen Vorjahr. Um die Nachfrage zu beleben, setzen Hersteller verstärkt auf innovative Technik und optisch ansprechendes Design. In Frankfurt präsentierte der Branchenberater "Pressedienst Fahrrad," frisches Zubehör mit Fokus auf Ästhetik: Außen am Lenker installierte Blinker sowie moderne LED-Scheinwerfer mit Fernlicht. Die Branche treibt den Paradigmenwechsel voran: Das Fahrrad wird stärker um den Antrieb herum entwickelt, etwa mit Mittelmotoren und Getrieben im Gehäuse sowie Zahnriemenbetriebenen Antrieben statt Kette.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

